

Roundup® UltraPro

Blattherbizid gegen Gräser und Unkräuter im Zierpflanzenbau, auf Nichtkulturland und in Baumschulen

- Grössere Wetterunabhängigkeit
- Regenfest nach 1 h
- Gute Mischbarkeit
- Kurze Wartezeit

Wirkstoff	35,74% Glyphosat (480 g/l) [als 43,78 % Glyphosat-Kalium (588 g/l)]
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Wirkung	Roundup UltraPro ist ein nicht-selektives Blattherbizid mit systemischer Wirkung zur Bekämpfung ein- und mehrjähriger Ungräser und Unkräuter wie Quecke, Ackerdistel, Blacken, Winden, Beifuss, Huflattich, Wasserknöterich etc. Roundup UltraPro wird über die Blätter und übrigen grünen Pflanzenteile aufgenommen und im Saftstrom bis in die Wurzeln und Ausläufer verfrachtet. Das Unkraut muss genügend Blattmasse zur Aufnahme des Wirkstoffes aufweisen. Keine unter Trockenheit leidenden Pflanzen behandeln. Ferner sollten die Pflanzen möglichst frei sein von pilzlichen Blattkrankheiten. Roundup UltraPro wird im Kontakt mit dem Boden rasch inaktiviert und abgebaut.
Anwendung	<p>Brombeere, Kern- und Steinobst, Ertragsreben, Brache (Gemüse, Feldbau, Zierpflanzen), Fräs- und Mulchsaaten, Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), forstliche Pflanzgärten sowie auf und an National- und Kantonsstrassen oder Böschungen und Grünstreifen entlang von Verkehrswegen (gem. ChemRRV*) als Flächenbehandlung: gegen Einjährige Unkräuter und Ungräser 15–22,5 ml/10 l Wasser, Gemeine Quecke 22,5–30 ml/10 l Wasser, Mehrjährige Unkräuter und Ungräser 30–75 ml/10 l Wasser.</p> <p>In Brombeere, Kern- und Steinobst, Ertragsreben, Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), forstliche Pflanzgärten: Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnittsystemen (Gobelets und tiefe Cordons usw.) behandelt werden.</p> <p>Kern- und Steinobst ab 2. Standjahr.</p> <p>Kern- und Steinobst, Brache (Gemüse), forstlichen Pflanzgärten: Anwendung nach dem Auflaufen der Unkräuter.</p> <p>Brache (Feldbau): notwendige Wartezeit bis zur nachfolgenden Bodenbearbeitung oder Saat: 6 Stunden (einjährige Unkräuter und -gräser) oder 4 Tage (Gemeine Quecke und mehrjährige Unkräuter und -gräser).</p> <p>Wiesen und Weiden: zur Flächenbehandlung vor Neuansaat 30–75 ml/10 l Wasser sowie Einzelpflanzenbehandlung mit Rückenspritze 50–100 ml/10 l Wasser oder mit Handspritzgeräten 500–750 ml/10 l Wasser.</p>

Roundup® UltraPro

Anwendung 2

Biodiversitätsförderflächen (BFF) gemäss DVZ wie Grünflächen und Offene Ackerfläche zur Einzelpflanzenbehandlung gemäss Direktzahlungsverordnung (DZV): mit Handspritzgeräten

500–750 ml/10 l Wasser gegen Ackerkratzdistel, Stumpfblätriger Ampfer (Blacken). Offene Ackerflächen zusätzlich gegen Gemeine Quecke und Winden. Grünflächen: Beweidung oder Schnitt (Grünfütter oder Konservierung) frühestens 3 Wochen nach der Behandlung. Ausnahme: Für nicht laktierende Tiere beträgt die Wartefrist 2 Wochen.

* Gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, Anhang 2.5): Nur Einzelpflanzenbehandlung anderweitig nicht bekämpfbarer Problempflanzen bei National- und Kantonsstrassen oder auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen.

Beachten

- Keine Niederschläge nach mindestens 1 h nach Behandlung.
- Nach einer Anwendung bei starker Sonneneinstrahlung und sehr heissem Wetter kann das Absterben der oberirdischen Pflanzenteile u. U. zu rasch erfolgen, so dass eine genügende Ableitung des Wirkstoffes in die Wurzeln nicht mehr gewährleistet ist.
- Keine Beeinträchtigung der Wirkung bei kurzen Nachtfrösten bis -3 °C.
- Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.

Anwenderschutz: Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen.

Brühezubereitung

Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, notwendige Menge an Produkten begeben und bei laufendem Rührwerk mit Wasser auffüllen.

Wirkungsspektrum

Einjährige bei 15–22,5 ml/10 l Wasser: Einjähriges Rispengras (*Poa annua*), Ehrenpreis-Arten (*Veronica* sp.), Kamille (*Matricaria chamomilla*), Klebern (*Galium aparine*), Knöterich-Arten (*Polygonaceae*), Vogelmieren (*Stellaria media*), Weisses Gänsefüss (*Chenopodium album*).

Quecke (*Agropyron repens*): 22,5–30 ml/10 l Wasser.

Mehrjährige Gräser 30–75 ml/10 l Wasser: Glanzgras (*Phalaris arundinacea*), Schilf (*Phragmites communis*), Seggen (*Carex* spp.), Straussgras (*Agrostis stolonifera*), Wiesenrispengras (*Poa pratensis*).

Mehrjährige Unkräuter 30–75 ml/10 l Wasser: Acker-Gänsefüss (*Sonchus arvensis*), Ackerkratzdistel (*Cirsium arvense*), Ackerminze (*Mentha arvensis*), Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*), Bärenklau (*Heracleum spondylium*), Baumtropfen (*Aegopodium podagraria*), Blacken (*Rumex* sp.), Gundelrebe (*Glechoma hederaceum*), Fingerkraut (*Potentilla* sp.), Beifuss (*Artemisia vulgaris*), Grosse Brennnessel (*Urtica dioica*), Hahnenfüss (*Ranunculus* sp.), Löwenzahn (*Taraxacum officinale*), Huflattich (*Tussilago farfara*), Wasserknöterich (*Polygonum amphibium*), Wasserpfeffer (*Polygonum hydropiper*), Wegeriche (*Plantago* spp.), Weidenröschen (*Epilobium hirsutum*), Wiesenkerbel (*Anthriscus sylvestris*), Winden (*Convolvulus* spp.).



Roundup[®] UltraPro

Eigenschaften Vorsichtsmassnahmen auf der Packung beachten.

Packungen 1 l, 12x 1 l

Marke [®] = Roundup und Monsanto sind eingetragene Warenzeichen der Monsanto Technology LLC.

Version 52942/0220
